



Unterrichtseinheit: Materialgestütztes Schreiben – Energiewende und Klimawandel im Handwerk

Erwartungshorizont

1. Inhaltliche Anforderungen und Kompetenzen

Die Schülerin / Der Schüler ...

... verfasst einen **Einleitungssatz**, welcher

- das Interesse der Leserin / des Lesers bzw. der Zuhörerin / des Zuhörers weckt.
- in das Thema einführt.
- zum Hauptteil überleitet.

... verfasst einen **Hauptteil**, welcher folgende Kriterien erfüllt:

- Logischer Aufbau (roter Faden erkennbar).
- Verknüpfung der Argumente miteinander.
- Die Argumente werden mit Beispielen, Belegen oder Zitaten untermauert.
- (Mindestens ein Gegenargument wird genannt und entkräftet.)

... verfasst einen **Schlussatz**, welcher

- eine Handlungsempfehlung für die Zukunft oder einen Appell enthält.
- an den Einleitungsgedanken anknüpft.

2. Formale Anforderungen und Kompetenzen

Die Schülerin / Der Schüler ...

- ... verwendet eine angemessene, sachliche Wortwahl (keine Umgangssprache).
- ... schreibt einen Vortragstext, dessen Umfang angemessen ist.
- ... verwendet eine verständliche Textstruktur.
- ... verwendet abwechslungsreiche Formulierungen.
- ... macht Zitate kenntlich.
- ... verwendet den Konjunktiv zur Redewiedergabe.

3. Lösungsbeispiel

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, wir haben uns heute am Tag des Handwerks hier versammelt, damit wir, die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, Einblicke in verschiedene Handwerksberufe erhalten. Doch warum ist dies notwendig?



Hauptteil

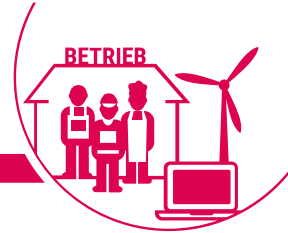
Material	Thesen	Argumente (Begründungen)	Beispiel/Beleg/Zitat
1	Nachhaltige Energieversorgung durch erneuerbare Energien fußt auf Innovation. Das trägt zum Wohlstand der Gesellschaft bei.	Wohlstand wird auch durch eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung realisiert. Dafür müssen fossile Energieträger reduziert und erneuerbare ausgeweitet werden. Zudem muss die Energieeffizienz durch z.B. energieeffizientere Motoren und Gebäudesanierungen sowie energiesparende (Industrie-)Prozesse gesteigert werden.	BMBF: „Der Schlüssel zu mehr Klimaschutz ist eine Energiewende, die durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz fossile Energieträger einspart. [...] Steigerung der Energieeffizienz und der Ausrichtung fossiler Kraftwerke auf die Energiewende [bedeutet:] Materialien können beispielsweise Windkraftanlagen standfester und Baustoffe energieeffizienter und kostengünstiger machen. Auch werden neue Materialien zur Energieerzeugung, wie für Photovoltaik, und -speicherung, beispielsweise zur Wasserstoffherzeugung, erforscht.“
2	Für die Energiewende werden hunderttausende neue Fachkräfte im Handwerk gebraucht.	Die Energieziele der Bundesregierung können sonst nicht erreicht werden.	Studie Bündnis 90/Die Grünen: Bis zum Jahr 2030 werden etwa 440.000 zusätzliche Fachkräfte benötigt.
	Das Handwerk ist zukunftsfähiger denn je.	Durch die Energiewende werden Handwerksberufe zu „Klimaberufen“.	Beispiele: Elektriker/-innen, Installateur/-innen, Mechatroniker/-innen
2+3+4	Es gibt zu wenig Auszubildende.	Es gibt nicht viel Werbung, die junge Menschen anspricht, und es dominieren veraltete Klischees.	Wünschenswert wären beispielsweise Stände auf Berufsmessen mit praktischen Angeboten zum Ausprobieren findet Luke Wübbe, der sich selbst aufgrund dessen für eine Ausbildung als Dachdecker entschied, statt zur Bundespolizei zu gehen.
		Handwerksberufe scheinen nicht attraktiv für junge Klimaschützerinnen und -schützer zu sein.	Ihnen werde zum Studium geraten. Die Arbeitsbedingungen und finanziellen Aspekte gälten als unattraktiv.
2+3	Handwerksbetriebe brauchen Ideen, um junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern.	Denn immer weniger junge Menschen entscheiden sich für eine Ausbildung.	Statistisches Bundesamt: 2000: 596.000 im Handwerk 2021: 357.000 im Handwerk
2	Arbeiten für die Klimawende ist sinnstiftend.	Man kann jeden Tag ein wenig dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen.	Luke Wübbe empfindet es als große Ehre, in einem „Klimaberuf“ tätig zu sein.



2+5	Klimaberufe bieten gute Aufstiegs- und Karrierechancen.	Aufgrund der guten Auftragslage gibt es viele Aufstiegs- und Karrierechancen in den Klimaberufen des Handwerks – bis hin zur Betriebsleitung.	[Material 2:] Luke Wübbe sagt: „Ich will auf die Meisterschule.“ [Material 5:] Die Handwerksorganisation bereitet Handwerkerinnen und Handwerker mit Qualifikations- und Weiterbildungsangeboten auf Transformationsprozesse vor.
2+4+6	Durch handwerkliche Berufe kann man aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende leisten.	Im Handwerk kann man praktisch zum Klimaschutz beitragen, nicht nur auf Demonstrationen.	Zum Beispiel, indem man Solaranlagen installiert, Ladesäulen errichtet und Häuser vernetzt.
	Das Handwerk spielt eine tragende Rolle bei der Energie- und Klimawende.	Handwerkerinnen und Handwerker werden für den Ausbau Erneuerbarer Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz sowie für die Verringerung der Treibhausgase benötigt. Zudem verbrauchen Handwerksbetriebe selbst Energie.	Laut der von Wirtschafts- und Klimaminister Habeck vorgelegten Klimabilanz besteht Handlungsdruck, um die für 2030 festgelegten Ziele zu erreichen.
5	Handwerksunternehmen müssen begleitet werden.	Denn sie müssen ihr Angebot erst auf Klimaschutz-Dienstleistungen umstellen.	Neue Qualifikationen können Handwerkerinnen und Handwerker zum Beispiel in Form von Weiterbildungsangeboten der Handwerksorganisation erwerben.
	Die Energiewende bringt viele zusätzliche Aufgaben mit sich.	Diese können nur mit ausreichend vielen gut qualifizierten Handwerkerinnen und Handwerkern gemeistert werden.	Solche Aufgaben sind u.a. Solar- und Windanlagen bauen und warten, Elektroautos und Ladesäulen bauen und reparieren, Gebäude klimafreundlich sanieren, Solarpaneele tauschen, sommerlicher Hitzeschutz, Sicherungen gegen Starkregen und Hochwasser.
6	Akademische und berufliche Bildungswege müssen endlich ideell und finanziell gleichwertig behandelt werden.	Dadurch entsteht eine größere Wertschätzung für die berufliche Ausbildung und die berufspraktische Arbeit und die Berufe werden attraktiver für junge Menschen.	Nur so kann es gelingen, dass junge Menschen wie Luke Wübbe sich für einen Handwerksberuf entscheiden und stolz sind, in einem solchen „Klimaberuf“ zu arbeiten.

Schluss

Zusammenfassend möchte ich festhalten, dass alle Handwerkerinnen und Handwerker die Zukunft mit ihren eigenen Händen gestalten und dass die Energiewende ohne sie nicht gelingen kann. Meiner Meinung nach ist es deshalb besonders wichtig, dass wir Schülerinnen und Schüler Einblicke in Handwerksberufe erhalten, denn vielleicht steckt auch in uns ein Handwerker oder eine Handwerkerin von morgen. Vielen Dank.



4. Quellenangaben

Textquellen

BMBF: „Energiewende“. Online: https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/energiewende-und-nachhaltiges-wirtschaften/energiewende/energiewende_node.html (abgerufen am: 31.03.2023).

Geißler, Ralf: „Die Kluft zwischen Klimaschutz und Handwerk“, in: MDR AKTUELL. Online: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/handwerk-klimaschutz-azubis-100.html> (abgerufen am: 29.03.2023).

Spreier, Katharina: „Energiewende macht ‚Klimaberufe‘ attraktiv“, in: Tagesschau. Online: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/energiewende-azubis-101.html> (abgerufen am: 31.03.2023).

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: „Tiefstand der Auszubildendenzahl“. Online: <https://www.statistik.rlp.de/ueber-uns/pressemitteilungen/pressemitteilungendetailseite/tiefstand-der-auszubildendenzahl> (abgerufen am 31.03.2023).

Zentralverband des Deutschen Handwerks:

„Handwerkerinnen und Handwerker machen die Energiewende“. Online: <https://www.zdh.de/presse/veroeffentlichungen/interviews-und-statements/handwerkerinnen-und-handwerker-machen-die-energiewende/> (abgerufen am: 19.03.2023).

„Klima- und Energiewende“. Online: <https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-wirtschaft-energie-umwelt/klima-und-energiewende/> (abgerufen am: 19.03.23).

Bildquellen

Arbeitsblatt 1:

Abb. 1: Aktion Modernes Handwerk (amh): Dachdecker. Foto: Frank Heller. Online:

<https://www.amh-online.de/bilddetail/?berufe=30&themen=&id=682> (abgerufen am: 29.03.2023).

Arbeitsblatt 2:

Abb. 1: Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK): Überbetriebliche Ausbildung: Angehende Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik lernen, worauf es bei der Installation einer Solaranlage ankommt. Online: <https://www.zvshk.de/presse/medien-center/bilddatenbank/nachwuchskraefte/> (abgerufen am: 27.04.2023).

Abb. 2: Aktion Modernes Handwerk (amh): Kraftfahrzeugmechatroniker/-in. Foto: Manfred Grünwald. Online: <https://www.amh-online.de/bilddetail/?berufe=54&themen=&id=974> (abgerufen am: 29.03.2023).

Arbeitsblatt 3:

Abb. 1: Aktion Modernes Handwerk (amh): Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik. Foto: ArGe Medien im ZVEH. Online: <https://www.amh-online.de/bilddetail/?berufe=35&themen=&id=706> (abgerufen am: 29.03.2023).